Niederschrift
zur Sitzung des Rates der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	02.10.2012
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort:	im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

Mitglieder

Bannies, Harald
Berbecker, Hans-Peter
Bialowons, Andreas
Biesenbach, Monika
Busch, Annegret
Cosler, Thomas
Danielsen, Hans-Peter
Döring, Roswitha
Endresz, Willi
Fink, Horst
Finster, Shirley
Fischer, Rolf
Grasemann, Hans-Jürgen
Hager, Wilfried
Hölschen, Hans-Werner
Hücker, Manfred
Klewinghaus, Dieter
Malecha, Friedhelm
Merz, Jürgen
Moritz, Frank
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Noll, Andreas
Quass, Jürgen
Reichwein, Markus
Sabelek, Egbert
Schütte, Christian
Thiel, Jürgen
Thiel, Ralf
von Polheim, Jörg
Wagner, Hans-Peter
Weiß, Angelika
Welp, Gerhard
Wolter, Michael

von der Verwaltung

Kemper, Torsten
Kirch, Michael
Müller, Bernd
Persian, Dietmar
Schröder, Andreas
Winter, Monika

Es fehlten:

Mitglieder

Jovy, Jürgen
Kaenders-Wellershaus, Rolf
Päper, Cornelia
Pohl, Andreas
Verwied, Guido

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird um folgende Tops erweitert:

1. Öffentlicher Teil
   Top 12 „Antrag der FDP-Fraktion vom 01.10.2012 – Tempolimit auf der B483 in der Höhe der Ortschaft Marke“

2. Nichtöffentlicher Teil
   Top 5 „Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Fahrzeuges für den Baubetriebshof“
   Top 6 „Auftragsvergabe über die Beschaffung eines Streuautomats für Lindner U-nitruc“

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	**FB I/1787/2012**
3	Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens - ELW 1 -	**FB I/1802/2012**
4	Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses	**FB I/1801/2012**
5	Änderung des Gesellschaftsvertrages der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	**FB I/1773/2012/1**
6	Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 "Haus Hammerstein"	**FB III/1762/2012**
7	Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V3 "Haus Hammerstein"	**FB III/1763/2012**
8	Bildung eines Behindertenbeirates - Antrag der FaB vom 17.04.12	**FB II/1747/2012**
9	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP, B90/Grüne und UWG vom 28.08.2012 Bildung einer Interessenvertretung Behinderte	**RB/1796/2012**
10	Antrag der FDP-Fraktion vom 31.08.2012 Ausbildungspakt Hückeswagen	**RB/1797/2012**
11	Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.09.2012: Öffentliche Toilette im Stadtzentrum	**FB II/1803/2012**
12	Antrag der FDP-Fraktion vom 01.10.2012 - Tempolimit auf der B483 in der Höhe der Ortschaft Marke	**FB II/1815/2012**
13	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Stellenfreigabe Sachbearbeiterstelle: Kommunale Steuern und Abgaben	**FB I/1785/2012**
2	Stellenfreigabe Sachbearbeiterstelle "Soziale Hilfen"	**FB I/1786/2012**
3	Stellenfreigabe: Beamtenstellen im FB III	**FB I/1793/2012**

4	Auftragsvergabe zur Beschaffung von zwei Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr	**FB II/1794/2012**
5	Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Fahrzeuges für den Baubetriebshof	**FB III/1813/2012**
6	Auftragsvergabe über die Beschaffung eines Streuautomats für Lindner Unitruc	**FB III/1820/2012**
7	Mitteilungen und Anfragen	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

1. Tonmitschnitt

Herr Karl-Heinz Bobring fragt an, ob er zu Top 9 einen Tonmitschnitt machen darf.
Unter Verweis auf das schriftliche Protokoll wird dies abgelehnt.

zu 2 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Beschluss:
Der Rat nimmt die durch den Kämmerer bzw. dessen Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

zu 3 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens - ELW 1 -

Herr Ralf Thiel teilt mit, dass er einen Alternativvorschlag zur Beschaffung des Mehrzweckfahrzeuges hat. Er trägt einen umfassenden Antrag und die Begründung vor.
Der Antrag ist der Niederschrift beigefügt.

Herr Ufer verweist darauf, dass der Top „Beschaffung eines MZF“ erst im nichtöffentlichen Teil erörtert wird.

Er verwehrt sich allerdings gegen die Anmerkung in dem Antrag von Herrn Thiel, dass die Stadt Hückeswagen weitere Gelder in das Projekt „Haus Zach“ gesteckt hat.

Beschluss:

Der Rat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung bei Investitionsobjekt 5.000294.710.001 „Erwerb Einsatzleitwagen FW“, Konto 782600 „Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens“ in Höhe von 16.700 €.

Die Deckung für diese Mittelbereitstellung erfolgt aus:

- Investitionsobjekt Nr. 5.000295.710.001 „Erwerb Mehrzweckfahrzeug Feuerwehr“, Konto 782600 „Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens“ in Höhe von 8.700 €
- Investitionsobjekt Nr. 5.000209.710.001 (Schneepflug/Streuer Hako), Konto 782600 „Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens“ in Höhe von 3.000 €
- Investitionsobjekt Nr. 5.000216.710.001 (Gazelle Kipper) Konto 782600 „Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens“ in Höhe von 5.000 €

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 4 Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses

Die Sanierungsmaßnahmen des Umkleidegebäudes am Sportplatz Schnabelsmühle verlaufen bislang nach Plan, mit dem Abschluss der Sanierung ist Ende des Jahres zu rechnen.

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Hager zum Deckungsvorschlag „Minderaufwendungen für die Kreisumlage“ wird mitgeteilt, dass noch weitere Mittel zur Verfügung stehen und diese nicht durch diesen Deckungsvorschlag ausgeschöpft sind.

Herr Persian teilt mit, dass die Versicherung eine Mindestzahlung von 15 T€ zugesagt hat. Über darüber hinausgehende Zahlungen wird weiter verhandelt.

Herr Schütte weist nochmals darauf hin, dass nach Fertigstellung des Gebäudes eingehend auf Sauberkeit und auf den ordnungsgemäßen Umgang mit den Einrichtungen geachtet werden muss.

Beschluss:

Der Rat genehmigt die dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW des Bürgermeisters Herrn Uwe Ufer und des Ratsmitgliedes Herrn Willi Endresz vom 28.08.2012 über die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 135.000 € bei Kostenstelle 21410 "Sportplatz Schnabelsmühle", Konto 523140 "Sanierungsmaßnahmen.

Die Deckung des Mehraufwandes erfolgt durch:

- Die Sportpauschale des Landes in Höhe von 94.000 € und durch
- Minderaufwand für die Zahlung der Kreisumlage in Höhe von 41.000 €.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 5 Änderung des Gesellschaftsvertrages der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Beschluss:
Der Rat ermächtigt die Gesellschaftervertreter der Änderung des Gesellschaftsvertrages der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG in der in Anlage 1 dargestellten Fassung zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 6 Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 "Haus Hammerstein"

Beschluss:
Der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt die Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 „Haus Hammerstein“.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 7 Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V3 "Haus Hammerstein"

Beschluss:
Der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. V3 nach den Vorschriften des Baugesetzbuches.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 8 Bildung eines Behindertenbeirates - Antrag der FaB vom 17.04.12

Herr Thiel möchte den Antrag der FaB nicht weiter erläutern und bittet um Abstimmung.

Frau Finster berichtet über Recherchen ihrer Fraktion zum Thema „Behindertenbeirat“.
Vorwiegend ist die Einrichtung von Behindertenbeiräten in Großstädten sinnvoll.
Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung in Hückeswagen ist sehr gut, so dass keine Probleme mit der Bildung einer Interessenvertretung statt eines Behinder-

tenbeirates gesehen werden.
Da es sich bei einer Interessenvertretung um eine offene Organisation handelt, wird auch hier ein Vorteil gesehen.
Sollte sich in der Zukunft abzeichnen, dass ein Behindertenbeirat notwendig ist, so kann auch zu einem späteren Zeitpunkt eine Bildung erfolgen.

Herr Schütte stimmt den Ausführungen von Frau Finster zu und teilt mit, dass die Belange der Behinderten der CDU sehr am Herzen liegen und die Zustimmung zur Bildung einer Interessenvertretung keine Entscheidung gegen Menschen mit Behinderung ist, sondern eine Entscheidung pro Bürger.

Herr Thiel stimmt den Ausführungen von Frau Finster und Herrn Schütte zu, gibt aber zu bedenken, dass ein Beirat mehr Verbindlichkeit habe.

Herr Grasemann verweist ebenfalls auf die bereits getätigten Aussagen und weist die Aussage auf Nichtverbindlichkeit von Herrn Thiel zurück. Er weist außerdem auf die Verpflichtung zur Zahlung von Sitzungsgeldern hin, sollte ein Beirat gebildet werden.

Herr von Polheim teilt für die FDP-Fraktion mit, dass gegen die Bildung eines Behindertenbeirates gestimmt wird und verweist ebenfalls auf die unbürokratische Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Herr Klewinghaus teilt für die UWG-Fraktion mit, dass mit der Bildung einer Interessengemeinschaft mehr Demokratie gelebt werde als bei Bildung eines Beirates.

Beschluss:
Die FaB-Hückeswagen e.V. beantragt die Bildung eines „Beirates für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“.

Abstimmungsergebnis:
Mit 1 Ja-Stimme, 1 Enthaltung und 32 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu 9 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP, B90/Grüne und UWG vom 28.08.2012
Bildung einer Interessenvertretung Behinderte

Herr Grasemann moniert, dass durch die Presseberichterstattung in den letzten Tagen die Situation der Behinderten in Hückeswagen als äußerst unzulänglich dargestellt wurde.
Er weist auf die sehr gute Arbeit von Herrn Gotter und die künftige Unterstüt-

zung durch die Interessengemeinschaft hin.
Er bekräftigt, dass weder Rat noch Verwaltung Belange von Behinderten abtun werden.
Weiterhin als positiv wird gesehen, dass nun alle behinderten Menschen sich durch die Bildung einer Interessengemeinschaft einbringen können.

Es wird von Herrn Thiel nachgefragt, ob die Interessengemeinschaft sich künftig im multifunktionalen Sitzungssaal treffen kann. Dies muss terminlich mit der Verwaltung abgestimmt werden, stellt aber grundsätzlich kein Problem dar.

Herr Ufer fasst abschließend zusammen, dass sowohl der Rat wie auch die Verwaltung immer ein offenes Ohr für die Belange von Menschen mit Behinderung haben. Er lädt alle Menschen ein, bei der Interessengemeinschaft aktiv mitzuarbeiten.

Beschluss:
Der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt, den Behinderten die Gründung einer Interessenvertretung zu empfehlen. Der/Die Vorsitzende/r und Stellvertrete/r werden als sachverständige Vertreter in die Ausschüsse für Bauen und Verkehr sowie für Soziales, Jugend und Familie berufen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 10 Antrag der FDP-Fraktion vom 31.08.2012
Ausbildungspakt Hückeswagen

Herr von Polheim erläutert den gestellten Antrag eingehend und verweist besonders auf den doppelten Abiturjahrgang im Jahr 2013.
Er erläutert, dass er die Arbeit des Herrn Püschel (Rektor der Montanusschule) sehr schätzt und er der Montanusschule auf gar keinen Fall diskreditieren wollte.

Herr Sabelek kritisiert den Inhalt des Antrages, da er nicht auf „problematische Schüler“ abzielt, sondern auf die Schüler, die seiner Meinung nach keine Schwierigkeiten haben, einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Herr Klewinghaus vertritt die Auffassung, dass der Rat Unternehmer nicht verpflichten kann, Ausbildungsverträge anzubieten.

Herr Fink verweist auf das Antwortschreiben von Herrn Püschel und vertritt die Auffassung, dass die FDP den Antrag nach Zusendung des Briefes besser zurückgezogen hätte.
Die meisten Schüler der Montanusschule gehen nach Beendigung der Klasse 10 weiter zur Schule.

Herr Schütte ist ebenfalls erstaunt darüber, dass der Antrag nach Bekanntgabe des Antwortschreibens von Herrn Püschel noch aufrechterhalten wurde.

Herr Ufer berichtet, dass die Verwaltung Kenntnis davon hat, dass viele Schüler durch Mithilfe der Montanusschule Ausbildungsverträge erlangt haben.

Auch Herr Thiel vertritt die Auffassung, dass die Schule hervorragende Arbeit leiste.

Es erfolgt keine Abstimmung zu diesem Top, die Vorlage wird in die Sitzung des Schulausschusses verwiesen.

Herr Ufer bittet um Kontaktaufnahme der FDP mit Herrn Püschel.

Beschluss:
Es wird kein Beschluss gefasst, die Vorlage wird in die Sitzung des Schulausschusses verwiesen.

zu 11 Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.09.2012: Öffentliche Toilette im Stadtzentrum

Herr Welp erläutert eingehend den Antrag der FDP, auch unter dem Hinweis, dass die Handwerker im Rahmen des NRW-Tages vorhatten, eine öffentliche Toilette zu errichten.
Er verweist auf die öffentlichen Toiletten in der neuen Basisstation in Wipperfürth und regt an, evtl. eine Dixi-Toilette auf den Etapler Platz zu stellen.

Herr Grasemann weist auf das Projekt „Nette Toilette“ hin und regt an, den Gastronomen evtl. einen Geldbetrag zur Verfügung zu stellen.

Herr Schütte merkt an, dass ihm die Vielzahl der von der FDP gestellten Anträge missfällt.
Er verweist auf den Top Mitteilungen und Anfragen. Dort könnten solche Dinge erörtert werden.

Herr Kirch erläutert nochmals, dass Gespräche mit allen Gastronomen bereits geführt wurden, und dass jeder Gastronom bereit ist, auch Menschen, die keine Gäste des Hauses sind, auf die Toiletten zu lassen. Allerdings bestehe keine Bereitschaft, an der Gaststätte damit zu werben. Weiterhin ist das Projekt „Nette Toilette“ für die Gastronomen kostenpflichtig.

Auf die öffentlichen Toiletten im Bürgerbüro und im Schloss wird ebenfalls noch einmal hingewiesen, und dass durch das Vorhandensein dieser Toiletten kein Missstand in der Stadt vorliegt. Herr Ufer sieht keinen Handlungsbedarf für die Errichtung einer weiteren Toilette.

Generell ist der Einbau einer öffentlichen Toilette in dem noch zu errichtenden Gebäude auf dem Grundstück des Raiffeisenmarktes möglich, allerdings sind

die Kosten dafür von der Stadt zu tragen, ebenfalls die Reinigungs- und Instandhaltungskosten.

Es wird vereinbart, dass die Verwaltung einen Gesprächstermin mit den Handwerkern organisieren wird, um zu klären, ob noch Bereitschaft besteht, ein Toilettenhäuschen zu bauen.

Herr Quass schlägt vor, ein Schild am Bahnhofsplatz aufzustellen, mit dem Hinweis auf die öffentliche Toilette im Bürgerbüro und evtl. einem Hinweis auf die Möglichkeit der Nutzung der Gaststätten. Hier erfolgt nochmal der Hinweis, dass die Gaststätten mit einem Hinweis nicht einverstanden sind.

Es besteht Einigkeit, so zu verfahren.

Beschluss:
Der Rat der Stadt Hückeswagen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Anfrage der FDP-Fraktion zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Es erfolgte keine Abstimmung

zu 12 Antrag der FDP-Fraktion vom 01.10.2012 - Tempolimit auf der B483 in der Höhe der Ortschaft Marke

Herr von Polheim verweist auf die schlimmen Unfälle in der letzten Zeit und hält daher eine Resolution des Rates für sinnvoll.

Herr Grasemann führt aus, dass die SPD bereits vor einiger Zeit Kontakt mit Straßen NRW zu diesem Thema hatte, eine Geschwindigkeitsbegrenzung jedoch abgelehnt wurde, da die Gründe, die zu den Unfällen führten, diese Begrenzung nicht rechtfertigten.

Herr Schütte spricht sich ebenfalls für diesen Antrag aus, da auch die CDU sich in der Vergangenheit schon einmal um eine Geschwindigkeitsreduzierung bemüht hat.

Herr Klewinghaus hält den letzten Absatz im Antrag der FDP, in dem Gegnern eines Tempolimits eine Mitschuld an zukünftigen Verkehrsopfern gegeben wird, für schlechten Stil.

Beschluss:
Der Rat der Stadt Hückeswagen fordert den Landrat des oberbergischen Kreises erneut auf, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h auf der B483 im Bereich der Ortschaft Marke anzuordnen. Der Rat der Stadt Hückeswagen fordert zugleich den Landesbetrieb Straßen NRW auf, der Anordnung des Landra-

tes umgehend zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 13 Mitteilungen und Anfragen

1. NRW-Tag 2013

Herr Hager fragt an, wann mit der Erstattung des Landes NRW zu rechnen ist.
Eine Zahlung wird erst im Jahr 2013 erfolgen, da die Mittel beim Land erst für das Jahr 2013 eingeplant wurden.

2. „Swap-Geschäfte“

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Hager wird mitgeteilt, dass die Sachlage des Prozesses der Stadt Remscheid in keiner Weise mit Hückeswagen zu vergleichen ist, da es sich um andersgeartete Geschäfte handelt.
Die Gerichtsverhandlungen der Städte Kamen und Ennepetal verlaufen positiv.
Die nächste Verhandlung der Stadt Hückeswagen ist für den 04.12.2012 terminiert.

3. Streetworker

Der Kreis wird am 30.10.2012 über den aktuellen Sachstand berichten. Bewerbungen liegen mittlerweile vor.

4. Montanusstraße

Der zugewachsene Gehweg wird in Kürze seitens des Bauhofes in Ordnung gebracht.
Die durch Baumfällarbeiten entstandenen Schäden wurden in Augenschein genommen, eine Schadensbehebung wird erfolgen.

5. Bergischer Kreisel

Herr Welp kritisiert, dass im Bergischen Kreisel der Hinweis auf den Sportplatz fehlt. Dies ist nicht der Fall, da ein entsprechendes Piktogramm angebracht ist.

6. Unkraut auf städtischen Flächen

Herr von Polheim moniert, dass der Unkrautbefall auf städtischen Flächen sehr stark ist, so dass teilweise sogar die Substanz gefährdet ist. Dies ist bekannt, jedoch sind weder Mittel noch Personal für eine Beseitigung vorhanden.

7. Politische Werbung auf dem Altstadtfest

Es wird berichtet, dass Herr Thiel auf dem Altstadtfest über die Mikrofonanlage der Werbegemeinschaft politische Äußerungen getätigt hat. Dies verstößt gegen eine Abmachung im Rat. Herr Thiel weist diese Vorwürfe von sich.

8. Sperrung der Wiehagener Straße

Auf eine nicht ordnungsgemäße Beschilderung wird hingewiesen, die Verwaltung wird dies prüfen und ggf. ändern. Weiterhin wird geprüft, ob die Arbeiten der Baufirma bereits um 04.30 Uhr beginnen dürfen.

9. Geschwindigkeitsmessung auf der K1

Es handelt sich lediglich um ein Tempoinfogerät, welches aufgestellt wurde, da Anwohnerbeschwerden wegen überhöhter Geschwindigkeit vorliegen.

10. Shared services – Neubau Bauhof

Herr Schütte regt an, einen Controlling-Ausschuss für den Neubau des Bauhofes zu bilden. Diese Aufgabe wird von den Aufsichtsräten der beiden Gesellschaften wahrgenommen.

11. „Wohnen am Schloss“

Herr Hartmann wird in der November-Sitzung des Bauausschusses eine neue Planung vorlegen. Die Bauweise wird nach wie vor jedoch modern sein. Auf die Sitzung des Bauausschusses wird verwiesen.

12. Unterhaltung von Kreisstraßen

Herr Hücker fragt an, ob eine Anfrage des Kreises bzgl. der Vergabe von Unterhaltung von Kreisstraßen an Straßen NRW vorliegt. Dies ist nicht der Fall.

13. Entsorgung von wildem Müll

Wenn seitens der Verwaltung kein Schuldiger ausfindig gemacht wer-

den kann, übernimmt der Bauhof die Entsorgung. Für Gefahrgut stehen entsprechende Behälter bereit, die endgültige Entsorgung wird durch den BAV durchgeführt.

14. Fußweg Montanusschule / Lindenberg

Herr Fischer weist auf den schlechten Zustand des Weges hin. Die Verwaltung wird dies überprüfen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.10.2012

Bürgermeister Uwe Ufer	Monika Winter Schriftführer/in